

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2012 und 2013****Ausbildung Finanzamt**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	91	Finanzen/Personal
Produktbereich:	91.03	Personal- und Verwaltungmanagement
Produktgruppe:	91.03.03	Aus- und Fortbildung am AFZ

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2012 von 10 890 T€ um 800 T€ auf 11 690 T€ erhöht.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2013 von 8 460 T€ um 800 Tsd. € auf 9 260 T€ erhöht.

Erläuterung

Die Personalbestandsquote (PersBQ) in den Bremer Finanzämtern beträgt nur 82,5 % der vom Bund empfohlenen Personalabdeckung, und liegt damit im Vergleich der Länder am unteren Ende. Eine Steuerprüfung gemäß den Empfehlungen der Bundesfinanzkommission ist in Bremen nicht mehr möglich. Um diesem Missstand entgegenzuwirken, soll mit den hier eingestellten Mitteln die Zahl der Ausbildungsplätze in der Steuerverwaltung auf 77 pro Jahr angehoben werden. Weitergehendes Ziel ist es, die ausgebildeten Steuerfachleute auch zu übernehmen.

Die Gegenfinanzierung soll über die Erhöhung des Anschlags „Gewinne aus Beteiligungen an Hafenbetrieben“ erfolgen.

Klaus-Rainer Rupp,
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE